Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 15

Illustration: Früh um halb fünf Uhr
Autor: Baumberger, Otto

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Früh um halb fünf Uhr

D. Baumberger

Noch liegt die Stadt in Träumen, schier
als wie ein Winter-Murmeltier.
Da kommen Männer an und kreuchen
die Strassen hin mit langen Schläuchen.

Und jählings kommt es nass hervor
und prustet aus dem Wenderohr.
Und wer die Zeit zur Flucht nicht nützt,
wird rasch ein bisschen angesprützt.

Es kommt auch noch der Milchmann an
und ebenfalls der Handelsmann.
Und jeder flucht nach Herzenslust,
weil er so früh hat aufgemusst.

Paul Altheer

Die Geschichte vom toten Panier

Eigentlich sollte es „Spanier" heißen, mit einem S, aber in dieser Geschichte heißt es „Panier", und niemand weiß warum. Also der tote Panier hatte in München gelebt und war soeben gestorben. Sein letzter Wunsch war gewesen, in der heimatlichen Erde Spaniens begraben zu werden. Diesem Wunsche wollten seine Verwandten wiederfahren, doch war ihnen der Transport der Leiche in einem Güterwagen viel zu teuer. Im Familienrat wurde deshalb beschlossen, den toten Panier mit einem Billet versehen in den Schnellzug München-Barcelona zu setzen und den Kondukteur zu